

Greuen, Edln, vnd getruen, vnd / mit Rechter wissen, die vorgeanten Eberharten² von Sack, vnd sin, vnd der vorgeanten Elsbeten⁴ siner gemahel kindere, Súne / Töchtere, vnd alle die von Jn komen werden Als dann die da vor genennt, vnd geschriben sint, gnediclichen / gefryet, vnd fryen sy in krafft diss briefs, vnd Romischer k. m. volk. vnd meinen, seczen, vnd wollen, daz si alle / gemeynlich, vnd sunderlich furbass mer ewiglichen, Rechte fryen, vnd fryinne sin vnd also frye gehalten, vnd / von allermeinlichen genennet werden vnd ouch fryen, vnd fryinnen, Rechte, haben sollen, on allen enden. / Vnd wir gebieten ouch dorumb allen fursten, geistlichen vnd werntlichen, Greuen, herren, Rittern, vnd knechten / vnd gemeyneden, vnd allen andern vnsern vnd des Richs vndertanen vnd getruen, ernstlich, vnd vesticlich mit / disem brief, daz si die vorgeanten, E. vnd E. sin gemahel, vnd ouch die vorgeanten Jre kindere, Súne vnd Tochter, vnd / alle die, die von Jn komen werden, furbassmer, als Rechte fryen, halden, nennen, vnd eren, Als lieb Jn Sy, / vnser, vnd des Richs swere vngnad ze vermyden. Mit vrkund etc. Geben ze Cremon, etc. des nehsten Montags vor sant Antonien tag etc.

Übersetzung

Wir Sigmund¹ usw. bekennen usw. da uns vorgebracht wurde, dass die Edeln von Sax² vor längerer Zeit her als jemand gedenken mag, unsere und des heiligen Römischen Reiches Getreue und freie Edle gewesen und noch sind, ferner dass einer des edeln Eberharts² von Sax Urahn oder Vordern ein edles Weib von Schellenberg³ zur Ehe genommen und daher seine Nachkommen nicht zu den Freiherren gezählt werden. Da nun aber der vorgeannte Eberhart² die edle Elsbeth⁴, geborene Gräfin von Sargans zur ehelichen Gemahlin genommen und mit ihr die edeln Ulrich, Hans, Diepolt, Rudolf, Gerolt, Albrecht, Elsa, Trutta, Ursel, Lysa, Adelheid und Anna gezeuget hat, und da auch alle von Sax und von Sargans in treuem Gehorsam zum hl. Römischen Reich seit je derart fest und redlich verharret sind, dass sie billigerweise davon einen Nutzen haben sollen. In Ansehung und wohlmeinender Betrachtung dieser guten alten Überlieferung und insbesondere ihrer willigen und getreuen Dienste, die sie Unseren Vor-